

Pressemitteilung

365 Tage das Geld im Griff

Einnahmen und Ausgaben mit dem Haushaltskalender immer im Blick

Bruchsal, 20. Dezember 2021

Wohl jeder möchte im Alter finanziell ausgesorgt haben. Doch längst nicht alle Menschen glauben, dass sie dies auch schaffen. Das geht aus dem Vermögensbarometer des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands hervor, für das im vergangenen Jahr mehr als 4.800 Menschen befragt wurden: 60 Prozent der Gesamtbevölkerung sind skeptisch beziehungsweise halten es für unwahrscheinlich, die gewünschte finanzielle Absicherung im Alter zu erreichen. 47 Prozent unter ihnen gehen sogar davon aus, dass ihr Lebensstandard sinken wird. 42 Prozent sind darauf gefasst, länger als geplant bis zum Renteneintritt arbeiten zu müssen. Dazu kommt, dass die aktuelle Krise die finanzielle Situation vieler Haushalte verändert hat. Dabei ist es gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten umso wichtiger, ganz bewusst auf die eigenen Finanzen zu schauen.

Mit dem **Haushaltskalender** beziehungsweise dem **digitalen Haushaltsbuch** des **Beratungsdiensts „Geld und Haushalt“** hat man alle Einnahmen und Ausgaben im Blick. Sowohl der Wocheneinkauf als auch Geburtstagsgeschenke und die Stromabschlagszahlung finden Platz in der Kombination aus Terminplaner und Haushaltsbuch – und geben Aufschluss darüber, ob das Geld zum Monatsende knapp wird oder noch die eine oder andere Ausgabe drin ist. Im besten Fall entdeckt der browserbasierte Haushaltskalender auch die Stellen, an denen langfristig Geld eingespart werden kann.

Durch Referenzbudgets Sparpotenziale entdecken

Doch was tun, wenn das Geld knapp ist? An welchen Stellen kann man sparen? Hier geben so genannte **Referenzbudgets** des Beratungsdiensts „Geld und Haushalt“ Orientierung: Vergleichswerte von Haushalten in ähnlicher Situation, die zeigen, was andere durchschnittlich für Wohnen, Essen oder Freizeit ausgeben. Der Vergleich zeigt, wo die eigenen Ausgaben von den Referenzwerten stark abweichen. Dann lohnt es sich, etwas genauer hinzuschauen und Sparpotenziale zu entdecken. Wer wissen will, was das Leben kostet, findet in den Referenzbudgets wissenschaftlich abgesicherte Antworten.

Die Datengrundlage für die Referenzbudgets haben Wissenschaftler der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamtes zusammengestellt. Dieses Datenmaterial wird alle fünf Jahre vollständig neu erhoben. Unter www.referenzbudgets.de kann jeder selbst sein Ausgabeverhalten testen – kostenfrei und ohne Anmeldung oder Registrierung.

Den kostenlosen Haushaltskalender sowie weitere Spartipps gibt es unter:
www.sparkasse-kraichgau.de/geld-und-haushalt



Beratungsdienst „Geld und Haushalt“

Der Beratungsdienst „Geld und Haushalt“ wurde 1958 gegründet. Er bietet zu allen Geld- und Finanzthemen ein breites Spektrum an neutralen, leicht verständlichen Informationen, die allen offenstehen. Die Angebote wie Ratgeber, Vorträge und Planungstools sollen Verbraucher in die Lage versetzen, ihre Finanzen auf eine solide Basis zu stellen und ihnen einen größeren Gestaltungsspielraum verschaffen. Das Bildungskonzept wurde dauerhaft als offizielle Maßnahme zur deutschen Umsetzung der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet.



Egal wie groß die Familie ist: Mit dem Haushaltskalender von „Geld und Haushalt“ hat man immer alle Einnahmen und Ausgaben im Blick. Foto: „Geld und Haushalt“

Kontakt und weitere Informationen

Karin Haas
Abteilungsleiterin Kommunikation
Sparkasse Kraichgau
Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal
Telefon: 07251 77-3213 | Fax: 07251 77-903213

Pia Jäger
Kommunikation
Sparkasse Kraichgau
Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal
Telefon: 07251 77-3358 | Fax: 07251 77-903358

E-Mail Pressestelle: presse@sparkasse-kraichgau.de
PresseCenter im Internet: www.sparkasse-kraichgau.de